

Siebzig Jahre – mehr als Papier

We-Ha-Papier Wittkamm & Herrmann, Fachgroßhandlung für Buchbindereien, grafische und papierverarbeitende Betriebe in Berlin, besteht seit mittlerweile 70 Jahren.



Solveig Schmidt-Onken: Geschäftsführerin seit fast 25 Jahren.

FOTOS: WE-HA-PAPIER

Binnen sieben Jahrzehnten hat sich das in der Bundeshauptstadt ansässige Unternehmen zu einem leistungsfähigen, vertrauenswürdigen Fachlieferanten entwickelt. Erwin Wittkamm und Heinz Herrmann gründen 1949 in Berlin die Fachgroßhandlung für Buntpapiere und grafische Bedarfsartikel, aus der 1977 unter Geschäftsführung von Erwin Wittkamm und Winfried Schmidt eine GmbH wird. Nach dem

Tod seines Geschäftspartners 1979 lobt Schmidt als alleiniger Geschäftsführer den „Erwin Wittkamm“-Gedächtnispreis aus, um den jeweils drei jahrgangsbesten Gesellinnen und Gesellen des Buchbinder-Handwerks eine gebührende Anerkennung zu vermitteln. Infolge des Berliner Mauerfalls 1989 und der Vereinigung beider deutscher Staaten 1990 erweitert sich das Vertriebsgebiet auf die gesamtdeutsche Region.

Schmidts Tochter Solveig Schmidt-Onken, Handwerks-Buchbinde-rin und Chemie-Ingenieurin, beginnt 1993 ihre Tätigkeit im Unternehmen, überzeugt mit Erfahrungen aus einer Industrie-Buchbinderei sowie aus Auslands-Aufenthalten und wird 1995 alleinige Geschäftsführerin. Nachdem das Lager ganze zehn Jahre lang außerhalb der Bundeshauptstadt ansässig ist, befindet sich der Firmensitz nebst Lagerräumen ab dem Jahr 2006 in Berlin-Tempelhof. Unter dem Motto „Bücher und Printmedien gestalten – produzieren – erhalten“ bleibt We-Ha-Papier dem Fachhandel mit grafischen Bedarfsartikeln verbunden. Kunden sind nach wie vor Industrie- und Handwerks-Buchbindereien, Druckverarbeiter,

in zunehmendem Maße Betriebe aus der Kreativwirtschaft, darüber hinaus öffentliche Auftraggeber wie Archive, Restaurierungseinrichtungen, Bibliotheken und Schulen.

Umfassende Sortimente

Siebzig Jahre bedeuten mehr als „nur“ Papier: Momentan befinden sich unterschiedliche Materialien (z.B. Papier, Karton, Gewebe, Leder, Heftdraht und Heftzwirn, Klebstoffe, Folien, Vliese) als auch passende Werkzeuge, Geräte und Maschinen im Programm. Regelmäßig beweist der Fachlieferant aber auch Gespür für das Besondere; z.B. im Bereich Bezugstoffe für Bucheinbände, „Book on demand“-Produkte oder Verpackungen: Neben einer breiten und bunten Auswahl bietet man mit ‚Iris Plus‘ und ‚Printa Plus‘ auch FSC-zertifiziertes, im Offsetverfahren bedruckbares Einbandgewebe sowie mit ‚Iris Inkjet Solvent‘ und ‚Printa Digital‘ edle Einbandstoffe, die im (Eco-) Solvent-, UV-, Latex-, HP Electro Ink- und Xerografie-Print bedruckt werden.

Angesichts gestiegener Nachfrage nach offenen Fadenheftungen kann das Unternehmen Maschinen-Heftzwirn in derzeit 140 verschiedenen Farben liefern.



Individuell eingefärbter Klebstoff: Klebstoff-Konzentrat mit intensiver Pigmentierung.

Ebenfalls wurde ein Konzentrat zum Einfärben von Dispersionsleimen aufgenommen; aufgrund der intensiven Pigmentierung wird wenig Farbe für brillante Ergebnisse benötigt, und die Klebkraft wird nicht durch übermäßige Verdünnung wie mit handelsüblichen Klebstoff-Farben vermindert.

Grundsatz des Unternehmens ist die hohe Servicebereitschaft, die Kunden aus sämtlichen papierverarbeitenden Bereichen überzeugt. Hierbei sind zu nennen: fachliche Beratung, technische und gestalterische Unterstützung und Verarbeitungshinweise zu allen Produkten; Sonderanfertigungen und Konfektionierungen; Musterservice (Material für Dummys, Materialien-Musterfächer, Klebstoffproben, Musterversand von Kleinteilen); kurze Lieferzeiten durch umfangreiches Lager in Berlin-Tempelhof.

FRANK BAIER

Informationen: www.we-ha-papier.de



Heftzwirn in großer Auswahl: Faden in derzeit 140 verschiedenen Farben.